

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **20 (1902)**

Heft 366

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgizeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Bewilligung zum Mitführen von Waren. — Autorisation à voyager avec des marchandises. — Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Muster und Modelle. — Dessins et modèles. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent (Eidgenössische Gold- und Silberwarenkontrolle). — Viehstand Mecklenburgs und der angrenzenden Länder. — Medizinal-Drogenhandel in Deutschland. — Betrug bei deutschen Aktiengesellschaften. — Post. — Postes. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende.

Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.

- Aargau. Muri. 4. Oktober. Nr. 18. Giger, Josef: *Firmainhaber. Wein.*
- Basel. 6. Oktober. Nr. 3708. Gebhard, D., Mainz: *Wertheimer, Sal. Wein.*
- 10. Oktober. Nr. 3752. Jung, Gebr., Rüdeshheim: *Schramm, W. Wein.*
- Bern. 16. September. Nr. 856. Rosner, R.: *Schüpach, F.; Wyss, G. Fuhrräder u. s. w.*
- 19. September. Nr. 858. Röthlisberger, Ferd.: *Röthlisberger, F., Sohn. Tuch.*
- 27. September. Nr. 864. Lambert, P.: *Firmainhaber; Jenni, Fr. Kleider nach Mass, Tuch.*
- Delémont. 18. September. N^o 97. Fuchs-Rossé: *Moroge, L.; Fuchs, fils, B. Tissus, etc.*
- Interlaken. 19. September. Nr. 69. Michel-Boss, M., } *Manufakturwaren*
Bönigen: *Michel, W. u. s. w.*
- Nr. 70. idem: *Santschi, E.*
- Nidau. 18. September. Nr. 45. Kuhn-Gosteli, W., Orpud: *Firma-inhaber; Oppiger, F. Tuch u. s. w.*
- Porrentruy. 3. octobre. N^o 268. Fischer-Scheurer, Colmar: *Terrier, A. Tissus, etc.*
- Trachselwald. 11. September. Nr. 105. Niederhauser, E., Moos, Huttwyl: *Firmainhaber; Hubacher, Fr. Tuch.*
- Glarus. 9. Oktober. Nr. 248. Weiss & C^{ie}, James, Bordeaux: *Glamer, J. Wein.*
- Luzern. 8. Oktober. Nr. 635. Prell & Eberle: *Birnbaum, Hans. Literarische Werke.*
- Zürich. Hinweil. 7. Oktober. Nr. 178. Hess, M., Rüti: *Mörkofer, O. Möbel, Eisenwaren.*

Bewilligung zum Mitführen von Waren.

Autorisation de voyager avec des marchandises.

- Luzern. 9. Oktober. Künzli-Koller, E., Horw. *Zahltechnische Utensilien und -Verbrauchsartikel.*

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der Gerichtspräsident III des Amtsbezirks Bern, in Anwendung der Art. 850 u. ff. O. R., fordert hiermit den unbekanntem Inhaber der Couponsbogen, die zu den Stammaktien der Jura-Simplon-Bahn in Bern, Nr. 28632/40, 75207/13, 146650, 124534, 174704 und 185956 gehören und die Aufschrift «Geschäftsjahr 1902 Nr. 13 — Geschäftsjahr 1903 Nr. 14» tragen, auf dieselben binnen einer Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist deren Amortisation ausgesprochen wird. (W. 78^a)
Bern, den 8. Oktober 1902.

Der Gerichtspräsident III: Langhans.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Unfallversicherungsgenossenschaft schweizerischer Schützenvereine.

Infolge Wegzuges des bisherigen Inhabers unseres Rechtsdomizils für den Kanton Wallis, Herrn Alfred Mottier in Saxon, verzeichnen wir dasselbe von nun an bei Herrn Hauptmann Jules Delez, Sekretär des Militärdepartements in Sitten. (D. 145)
Zürich, den 29. September 1902.

Namens des Vorstandes: E. Stutz, Präsident.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern.

1902. 10. Oktober. Der Inhaber der Firma Haller'sche Buchdruckerei, Fritz Haller-Bion in Bern (S. H. A. B. 1897, pag. 103, 1898, pag. 260 und 1902, pag. 341) ändert seine Firma ab in: Haller'sche Buchdruckerei, Intelligenzblatt & Berner Stadtblatt, Tagesanzeiger für die Stadt und den Kanton Bern, Tagesanzeiger (Intelligenzblatt) für den Kanton Bern, Fritz Haller-Bion und gibt als Natur des Geschäftes an: Buchdruckerei und Verlag.

Bureau Frutigen.

10. Oktober. Inhaber der Firma Hotel Bellevue, Frdr. Allenbach in Adelboden ist Friedrich Allenbach, allié Gempeler, Abrahams sel. Sohn, Lehrer, von und in Adelboden. Natur des Geschäftes: Betrieb des Hotels & Pension Bellevue in Adelboden.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1902. 10. Oktober. Unter der Firma Lichtbad & Heilanstalt Sanitas wird mit dem Sitze in Basel-Stadt eine Aktiengesellschaft gegründet, deren Zweck ist die Behandlung von Krankheiten aller Art nach den Prinzipien der physikalisch-diätischen Heilmethode (Lichttherapie) in Verbindung mit einer Badenanstalt für elektrische Lichtbäder (Schwitzbäder). Die Gesellschaftsstatuten sind am 8. Oktober 1902 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist eine unbestimmte. Das Gesellschaftskapital beträgt dreiunddreissigtausend Franken (Fr. 33,000), eingeteilt in 66 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500, die sämtlich vollbezahlt sind. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Die zur Vertretung der Gesellschaft nach aussen und zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift namens der Gesellschaft befugten Personen bezeichnet der Verwaltungsrat. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führt der vom Verwaltungsrat ans seiner Mitte ernannte Delegierte Ludwig Schmassmann, von und in Basel. Geschäftslokal: Spalentorweg 40.

10. Oktober. Die Firma Bartlin Sutter in Basel (S. H. A. B. Nr. 149 vom 4. Mai 1895, pag. 503) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

10. Oktober. Inhaber der Firma Thonwaaren- & Ofen-Fabrik Carl Eugen Peisch in Basel, ist Carl Eugen Peisch, von Lohnsfeld (Bayern), wohnhaft in Strassburg (Elsass). Natur des Geschäftes: Tonwaren- und Ofenfabrik. Geschäftslokal: Grenzacherstrasse 276.

Berichtigung zur Publikation vom 8. Oktober 1902 betreffend Spar- & Gewinn-Verein Kleinbasel in Basel: Die im S. H. A. B. Nr. 363 vom 10. Oktober 1902, Seite 1443, als vertretungsberechtigt bezeichneten Personen zeichnen nicht kollektiv zu zweien, sondern kollektiv zu dreien.

11. Oktober. Die Genossenschaft unter der Firma Schweizerische Volksbank in Bern (S. H. A. B. Nr. 44 vom 8. Februar 1900, pag. 180) widerruft die für ihre Zweigniederlassung in Basel an Emil Lüthy-Aichner erteilte Kollektivprokura.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzelo est.

1902. 10. Oktober. Inhaber der Firma Carl Graf in Grub ist Carl Graf, von und in Grub. Natur des Geschäftes: Plattstich- und Bettliweberei. Geschäftslokal: Hord.

10. Oktober. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Geschwister Kugler in Wolfhalden (S. H. A. B. Nr. 210 vom 31. Mai 1902, pag. 838) ist Hulda Kugler infolge Todes ausgeschieden.

11. Oktober. Inhaber der Firma Huldreich Schläpfer-Bänziger in Grub ist Huldreich Schläpfer-Bänziger, von und in Grub. Natur des Geschäftes: Käseerei. Geschäftslokal: Dorf.

Wallis — Valais — Valèse
Bureau de Sion.

1902. 9. octobre. La maison Charles Vonder Muhl, à Sion (F. o. s. du c. du 19 septembre 1888, n^o 104, page 792), donne procuration à Louis Oser, à Sion.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1902. 8. octobre. La maison Bachmann frères, à Travers (inscrite au registre du commerce du district du Val-de-Travers le 13 novembre 1899, et publiée dans la F. o. s. du c. du 15 novembre 1899, II^e partie, page 1431), a établi, dès le 1^{er} octobre 1901, sous la même raison une succursale à La Chaux-de-Fonds. Les associés Ami-Léon et Louis-Fridolin Bachmann représentent seuls la succursale, qui est gérée par un gérant sans procuration. Genre de commerce: Magasin de meubles à l'enseigne «Au bon mobilier». Bureaux et magasins: 28, rue Jaquet-Droz.

9. octobre. La raison Tell Juillerat, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 30 avril 1901, n^o 158), est éteinte ensuite du départ du titulaire.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

9. octobre 1902. La maison Veuve James Huguenin, à Fleurier (F. o. s. du c. du 15 juin 1883, II^e partie, n^o 88, page 708) est radiée ensuite du décès de son chef.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Liste der Muster und Modelle. — Liste des dessins et modèles.

2. Hälfte September 1902. — 2^{me} quinzaine de septembre 1902.

Hinterlegungen. — Dépôts.

8981-9013.

- Nr. 8981. 13 septembre 1902, 3¹/₄ h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Fonds de boîtes de montres. — A. Comte, Courtételle (Suisse).
- Nr. 8982. 16. September 1902, 12¹/₄ Uhr p. — Versiegelt. — 383 Muster. — Gestickte Bandes und Entredeux. — Krower & Tynberg, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 8983. 16. septembre 1902, 1 h. p. — Cacheté. — 49 dessins. — Tresses de paille pour chapeaux. — J. Gretener & Co, Bulle (Suisse).
- Nr. 8984. 16. September 1902, 4 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Schreibschablone für Geheimschrift. — G. Speck-Jost, Luzern (Schweiz).
- Nr. 8985. 16. September 1902, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 222 Muster. — Stickereien. — Billwiller Brothers, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 8986. 17. September 1902, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 78 Muster. — Stickereien. — Leumann Boesch & Labhard, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 8987. 18. September 1902, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1216 Muster. — Geblichte Stickereien. — Buff & Co, Herisau (Schweiz).
- Nr. 8988. 16. septembre 1902, 10 h. a. — Cacheté. — 1 modèle. — Silencieux pour voitures automobiles. — Chas. Jules Mégevet, Genève (Suisse).
- Nr. 8989. 20 septembre 1902, 11 h. a. — Ouvert. — 47 modèles. — Fonds de boîtes de montres décorés. — Charles Debrot fils, Locle (Suisse). Mandataire: R. Houriet, Chaux-de-Fonds.
- Nr. 8990. 22. septembre 1902, 7¹/₄ h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Pendants de montres. — Huguenin frères, Locle (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds.
- Nr. 8991. 22 septembre 1902, 7¹/₄ h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Montre. — J. Kullmer fils, Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds.
- Nr. 8992. 22 septembre 1902, 7¹/₄ h. p. — Ouvert. — 3 modèles. — Cadrons de montres. — Ernest Stutzmann & Roth, St-Imier (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds.
- Nr. 8993. 23. September 1902, 1 Uhr p. — Versiegelt. — 261 Muster. — Baumwoll- und Seidenstickereien (sog. Spitzen). — A. Hufenus & Co, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 8994. 23. September 1902, 6³/₄ Uhr p. — Offen. — 2 Modelle. — Damenhüte. — Gretler & Koch, Wohlen (Aargau, Schweiz) — Vertreter: A. Ritter, Basel.
- Nr. 8995. 23. September 1902, 8¹/₂ Uhr a. — Versiegelt. — 335 Muster. — Mechanische Stickereien. — Kuhn & Co, Degersheim (Schweiz).
- Nr. 8996. 24. septembre 1902, 10 h. a. — Ouvert. — 1 modèle. — Cuvette de boîte de montre décorée. — Louis Ulysse Chopard, Sonvillier (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds.
- Nr. 8997. 24. septembre 1902, 5³/₄ h. p. — Cacheté. — 4 modèles. — Perceuses. — L. A. Gindrat, Bienne (Suisse). Mandataires: Waldkirch & Federer, Berne.
- Nr. 8998. 24. septembre 1902, 5³/₄ h. p. — Cacheté. — 2 modèles. — Renvois de transmission. — L. A. Gindrat, Bienne (Suisse). Mandataires: Waldkirch & Federer, Berne.
- Nr. 8999. 24. September 1902, 6³/₄ Uhr p. — Versiegelt. — 61 Muster. — Geflechte für Hutfabrikation. — Aloys Isler & Co, Wildegg (Schweiz).
- Nr. 9000. 24. September 1902, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 100 Muster. — Vorhänge und andere Stickereierzeugnisse. — Preisig-Fisch, Gais (Schweiz).
- Nr. 9001. 25. September 1902, 2³/₄ Uhr p. — Offen. — 2 Modelle. — Nachtstühle. — Carl Trog, Thun (Schweiz).
- Nr. 9002. 25. September 1902, 3 Uhr p. — Offen. — 96 Muster. — Weissstickereien. — Sennhauser & Co, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 9003. 25. septembre 1902, 7¹/₄ h. p. — Cacheté. — 2 modèles. — Lunettes et montres décorées. — Fritz Montandon, St-Imier (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds.
- Nr. 9004. 25. September 1902, 10 Uhr a. — Offen. — 2 Modelle. — Jacken mit Stehkragen und in die Taille gearbeitetem Rücken. — Christ. Lud. Wagner, Schaffhausen (Schweiz).
- Nr. 9005. 26. septembre 1902, 6³/₄ h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Calibres de montres. — Wittnauer & Co, Genève (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
- Nr. 9006. 26. September 1902, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Strohhut. — Louis Salzmann, Othmarsingen (Schweiz).
- Nr. 9007. 26. September 1902, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 331 Muster. — Mechanische Stickereien. — Grauer-Frey, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 9008. 26. September 1902, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 799 Muster. — Stickereien. — Reichenbach & Co, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 9009. 26. September 1902, 8 Uhr p. — Offen. — 149 Muster. — Kettenstickereien. — Alfred Zürcher, Teufen (Schweiz).
- Nr. 9010. — 27. September 1902, 4 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Reise-Etikettenblocs, perforiert, mit Fliessblatt, Schnüren und Posttarif. — Kaiser & Co, Bern (Schweiz).
- Nr. 9011. 28. September 1902, 3 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Tragbalkenzange. — Joh. Georg Grossmann, Zürich (Schweiz).
- Nr. 9012. 30. September 1902, 5 Uhr p. — Versiegelt. — 125 Muster. — Gestickte Spitzen. — Blanck & Cie, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 9013. 30. September 1902, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Zug für Beleuchtungsartikel. — J. Günther, Turgi-Limmatthal (Schweiz).

Verlängerungen. — Prolongations.

- Nr. 417. 22. August 1892, 9 Uhr a. — (III. Periode 1902/1907). — 1 Modell. — Acid-Butyrometer. — Dr. N. Gerber, Zürich (Schweiz); registriert den 19. September 1902.
- Nr. 4582. 3. septembre 1897, 6³/₄ h. p. — (II^e période 1902/1907). — 1 modèle. — Calibre de montre. — Alphonse Thommen, Waldenburg (Suisse). Mandataire: A. Ritter, Bâle; enregistrement du 29 septembre 1902.

Löschungen. — Radiations.

- Nr. 406. 16 juillet 1892. — 1 modèle. — Calibres de montres.
- Nr. 4504. 19 juillet 1897. — 1 modèle (soldé de 2). — Mouvements de montre.
- Nr. 4506. 22. Juli 1897. — 1 Modell. — Schreibzeug.

Abbildungen von Modellen für Taschenuhren

(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen).

Reproductions de modèles pour montres

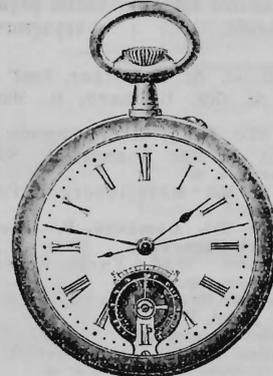
(les modèles exclusivement décoratifs exceptés).

2. Hälfte September 1902. — 2^{me} quinzaine de septembre 1902.

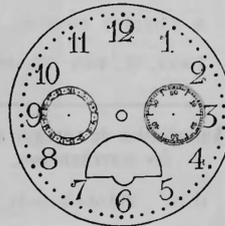
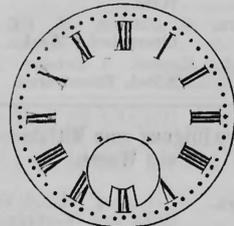
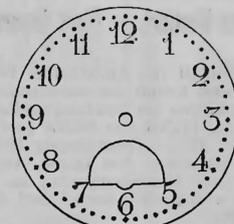
- Nr. 8990. 22 septembre 1902, 7¹/₄ h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Pendants de montres. — Huguenin frères, Locle (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds.

N^o 748.N^o 749.

- Nr. 8991. 22 septembre 1902, 7¹/₄ h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Montre. — J. Kullmer fils, Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds.

N^o 1.

- Nr. 8992. 22 septembre 1902, 7¹/₄ h. p. — Ouvert. — 3 modèles. — Cadrons de montres. — Ernest Stutzmann & Roth, St-Imier (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds.

N^o 1.N^o 2.N^o 3.

- Nr. 9005. 26. septembre 1902, 6³/₄ h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Calibres de montres. — Wittnauer & Co, Genève (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

N^o 1323.N^o 1324.

Tableau comparatif des poinçonnements effectués et des essais faits par les bureaux de contrôle des ouvrages d'or et d'argent pendant le 3^{me} trimestre de chacune des années 1901 et 1902.

Bureaux	Boîtes de montres poinçonnées								Boîtes payant double taxe, et boîtes refusées au poinçonnement		Objets de bijouterie et d'orfèvrerie poinçonnés				Essais de lingots d'or et d'argent			
	Boîtes d'or		Boîtes d'argent		Total des boîtes				1901	1902	1901		1902		1901		1902	
	Pièces	Pièces	Pièces	Pièces	Pièces	%	Pièces	%	Pièces	Pièces	Pièces	%	Pièces	%	Nombre	%	Nombre	%
1. Bienne	7,672	7,855	143,534	115,015	151,206	14,6	122,370	15,4	278	307	2,925	17,5	1,488	10,1	681	13,1	585	12,2
2. Chaux-de-Fonds	127,159	102,245	12,445	15,700	139,604	13,4	117,945	14,3	457	480	243	1,5	498	3,4	2,893	56,1	2,900	60,7
3. Delémont	9,960	2,790	25,786	22,172	29,746	2,9	24,962	3,1	360	806	1	0,0	2	0,0	151	2,9	167	3,5
4. Fleurier	2,622	2,280	55,070	34,844	57,692	5,5	36,624	4,6	360	18	—	—	3	0,0	144	2,8	185	2,8
5. Genève	3,826	3,388	52,197	31,804	56,028	5,4	35,187	4,4	—	—	3,318	22,8	8,091	20,9	2	0,0	1	0,0
6. Granges(Soleure)	216	462	128,609	98,205	128,825	12,4	98,667	11,3	176	117	—	—	—	—	166	3,2	181	3,8
7. Locle	18,908	16,342	15,237	17,547	34,140	3,3	33,889	4,3	64	12	3	0,0	706	4,8	199	3,8	209	4,4
8. Neuchâtel	—	—	9,342	4,166	9,342	0,9	4,166	0,5	—	108	2	0,0	10	0,0	216	4,2	41	0,9
9. Noirmont	4,034	3,048	106,886	97,556	110,420	10,6	100,604	12,6	—	252	—	—	—	—	120	2,4	103	2,1
10. Porrentruy	24	86	101,720	45,149	101,744	9,3	45,185	5,7	31	96	—	—	—	—	139	2,7	98	1,9
11. St-Mier	1,679	1,874	71,008	50,415	72,657	7,0	52,289	6,6	166	258	—	—	—	—	288	4,6	165	3,5
12. Schaffhouse	—	—	20,535	28,755	20,635	1,9	23,755	3,0	—	—	9,780	58,2	8,993	60,8	94	1,8	109	2,3
13. Tramelan	—	—	127,061	104,780	127,061	12,3	104,780	13,2	234	222	—	—	—	—	125	2,4	92	1,9
Total	170,095	139,815	863,930	655,558	1,039,925	100	795,378	100	2,106	2,171	16,772	100	14,791	100	5,167	100	4,779	100
Plus 1902	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Moins 1902	—	80,280	—	218,372	—	—	243,652	23,4	—	—	—	—	1,951	11,8	—	—	388	7,5

Berne, le 11 octobre 1902

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Viehstand Mecklenburgs und der angrenzenden Länder.

(Aus „Beiträge zur Statistik Mecklenburgs“.)

Auf 1 km² und auf 100 Einwohner im Durchschnitt entfielen

in	Pferde auf		Rindvieh auf		Schafe auf		Schweine auf		Ziegen auf		Hühner auf		Gänse auf		Enten auf	
	1 km ²	100 Einw.														
Mecklenburg-Schwerin	1900 . . . 7,7	16,7	25,0	54,1	40,2	87,1	34,5	74,8	2,1	4,4	73,6	159,5	2,5	5,4	3,4	7,4
	1892 . . . 7,3	16,6	22,9	52,6	38,6	82,6	24,2	55,1	2,0	4,6	—	—	—	—	—	—
Mecklenburg-Strelitz	1900 . . . 6,5	18,6	17,7	50,6	43,9	125,3	24,5	69,9	2,9	8,4	56,0	159,9	3,2	9,1	3,6	10,2
	1892 . . . 6,4	19,2	15,9	47,6	55,3	165,3	18,3	54,8	3,0	8,9	—	—	—	—	—	—
Pommern	1900 . . . 7,1	13,1	22,7	41,9	48,0	79,3	31,1	57,3	2,8	5,1	70,9	130,6	7,1	13,1	4,3	7,9
	1892 . . . 6,7	13,2	19,9	38,7	61,4	121,6	21,0	41,6	2,7	5,3	—	—	—	—	—	—
Brandenburg (ohne Berlin)	1900 . . . 7,3	9,3	20,8	26,7	20,9	26,3	26,0	88,3	6,0	7,7	73,8	94,6	18,7	24,0	4,2	5,3
	1892 . . . 6,7	10,4	19,1	29,9	29,8	46,6	19,1	29,9	6,4	10,0	—	—	—	—	—	—
Hannover	1900 . . . 6,3	9,4	29,0	43,0	21,4	81,3	40,4	60,1	6,0	9,0	110,4	164,1	4,7	7,0	4,1	6,1
	1892 . . . 5,8	9,8	25,5	43,2	30,6	51,5	26,9	45,5	5,7	9,7	—	—	—	—	—	—
Schleswig-Holstein	1900 . . . 9,7	13,3	47,3	64,8	12,4	16,9	32,2	44,1	2,5	8,5	97,1	182,9	3,3	4,6	4,7	6,5
	1892 . . . 9,1	14,1	43,3	67,4	15,2	23,8	18,1	28,3	2,3	3,6	—	—	—	—	—	—

Verschiedenes — Diversi.

Medizinal-Drogenhandel in Deutschland. Die Firma Brückner, Lampe & Co., Berlin C., berichtet Ende September 1902:

Das Jahr 1902 hat eine Besserung bisher leider nicht gebracht, und wenn es auch den Anschein hat, als ob in den letzten Tagen eine geringe Zunahme des Verkehrs — auch im Handel mit Drogen und Chemikalien — stattgefunden habe, so war doch der verfllossene Monat ein in geschäftlicher Beziehung durchaus unzufriedenbringender.

Der wochenlang dauernde Regen, der die Ernte schwer schädigte, das Ausbleiben aller Anregung auf den grossen Märkten in Hamburg, London und New-York, der sehr stille Geschäftsgang in den Apotheken und der Mangel an Beschäftigung, der noch in den meisten Industrien herrscht, sowie ein unaufhaltsam scheinender Rückgang der Preise der wichtigsten Artikel, gaben dem Verkehr ein trostloses Ansehen. Dasselbe wurde auch nicht besser durch die fieberhafte Hast, mit der die Zeit bis zum 1. Oktober d. J. ausgenutzt wird, um möglichst viel Vorräte von solchen Spirituspräparaten einzutun, deren Herstellung aus unversteuertem Spiritus von diesem Tage an verboten sein wird, denn wenn dieser Ansturm vorüber, wird sich eine bedeutende Herabminderung des Umsatzes in diesen Artikeln geltend machen.

Obgleich die Geldflüssigkeit bei den grossen Banken anhält, so ist doch der Eingang der Gelder im Handelsverkehr ein sehr langsamer und namentlich aus den Gebieten mit überwiegend landwirtschaftlichem Betriebe erfolgen Zahlungen sehr schleppend und meist mit der Entschuldigung, dass man nicht zahlen könne, weil von seiten der Landwirte schwer Geld zu bekommen sei.

Der Grosskaufmann wird gern Rücksicht nehmen auf derartige aussergewöhnliche Zustände und wird seinen Kunden die Zahlungsweise möglichst erleichtern. Er wird dies aber nur dann tun, wenn von seiten seiner Schuldner wenigstens anerkannt wird, dass wegen einer verzögerten Zahlung um Nachsicht gebeten werden muss und dieselbe nicht als etwas Selbstverständliches gefordert werden kann. Solche Schuldner, welche mit ihren Zahlungen im Rückstande sind, sollten sich in ihrem eigenen Interesse höflicher Formen im Verkehr mit ihren Lieferanten bedienen, denn das Nichtbeachten derselben dürfte niemanden zur grösseren Nachsicht bestimmen.

Die glänzenden Aussichten, welche die Ernte bot, sind sehr herabgestimmt worden durch das schlechte Wetter, welches während der Einbringung des Getreides herrschte, und durch die geringe Qualität, welche für die Hackfrüchte infolge der langdauernden Regenfälle in Aussicht steht.

Der Ertrag von medizinischen Kräutern und Blüten dürfte seit vielen Jahren nicht so gut gewesen sein, wie in diesem, so dass zu billigen Preisen Vegetabilien in guter Beschaffenheit zu haben sind. Das schöne Wetter der letzten Tage dürfte auch noch Besserung gebracht haben für den Ertrag an Honig und Wachs, der ein ganz geringer geblieben wäre, wenn nicht während der Blüte der Erica Wärme und Sonnenschein geherrscht hätte.

Die Ausfuhr krankt an der Ueberfüllung mit Waren, welche fast nach allen überseeischen Gebieten im vorigen Jahre stattgefunden hat, und an den unsicheren politischen und finanziellen Verhältnissen, welche in Süd- und Zentralamerika herrschen. Die Ausfuhr nach Russland und Skandinavien hingegen war regelmässig und zufriedenstellend.

Der Gesundheitszustand war überall ein sehr guter, und da wir keinen warmen Sommer hatten, fehlten auch die üblichen «Sommerkrankheiten», so dass der Verbrauch von den in Betracht kommenden Medikamenten ganz unbedeutend war.

— **Betrug bei deutschen Aktiengesellschaften.** Gegenüber den durch dolose Verwaltung herbeigeführten Zusammenbrüchen einer Anzahl von Aktiengesellschaften haben wir, so schreibt der «Deutsche Oekonomist», vor einer zu weit gehenden Verallgemeinerung des Misstrauens warnen zu sollen geglaubt und darauf hingewiesen, dass es doch noch nicht zum Ver zweifeln sei, wenn von 6000 Aktiengesellschaften ein paar Dutzend durch Misswirtschaft zu Falle kämen. Nachgerade gewinnt es aber den Anschein, dass Leichtsinns und Korruption in unserm gesellschaftlichen Unternehmertum einen weit grösseren Umfang gewonnen haben, als selbst ein Pessimist annehmen konnte. Kaum ist die Affäre der deutschen Genossenschaftsbank verkleistert worden, so sind in Hannover wieder zwei kleine Bankinstitute durch Misswirtschaft der Verwaltungen zu Grunde gegangen, die Hannoversche Landesbank und der Hannoversche Hypothekenverein, eine eingetragene Genossenschaft. Und in Mannheim ist ein viele Jahre lang durchgeführter Betrug der Direktion der Aktiengesellschaft für chemische Industrie Rheinau, dem nicht nur die Aktionäre, sondern auch die Gläubiger zum Opfer fallen, endlich aufgedeckt worden.

Die letzte grosse Aufschwungsperiode hat viele Leute in leitende Stellungen gehoben, denen der sittliche Halt fehlte. Grössenwahn oder der Hang zu luxuriösem Leben liess sie erst leichtsinnige, dann verbrecherische Wege einschlagen, um Erfolge zu erzielen, die ihnen auf dem geraden Wege des ehrlichen Geschäfts nicht erreichbar waren. Solange der Kredit vorhält, bleiben sie über Wasser und unentdeckt; erst mit dem Versagen des immer höher in Anspruch genommenen Kredits ist das betrügerische Uhrwerk abgelaufen.

Eine ganz besondere Sache ist die grosse Defraudation von über Kr. 4,6 Millionen durch einen untergeordneten Beamten der Oesterreichischen Länderbank in Wien. Sieben Jahre lang hat Jellinek seine betrügerischen Manipulationen durchführen können, und was endlich zur Entdeckung führte, scheint ein Zufall oder eine Laune eines Direktors gewesen zu sein. Jellinek hat die Bequemlichkeit seiner Vorgesetzten und Kollegen zu benutzen verstanden; deren Funktionen hat er bereitwillig übernommen; dass es aber möglich war, sieben Jahre lang die Millionendifferenzen auch über die Jahreshilanzten hinaus zu verdecken, gibt ein vernichtendes Bild von der in der Länderbank bestehenden «Schlamperei», um einen Wiener Ausdruck zu gebrauchen. So viel ist sicher, dass die Einrichtungen mangelhaft sind und his zur Direktion hinauf mangelhaft gehandhabt worden sind. Das ist überall möglich, wo jemand sich ein grosses Vertrauen zu erwerben versteht. Deshalb muss immer wieder auf das System des Stellenwechsels und der alljährlichen Beurlaubung hingewiesen werden.

Wiederholt ist auf das auffallende Missverhältnis hingewiesen worden, welches zwischen dem in den Steuerlisten nachgewiesenen Einkommen und dem im Wohnungsaufwand und ganz besonders im Reise- und Badeverkehr zu Tage tretenden Aufwand besteht und geradezu in die Augen springt. Wir fangen an, dieses Missverhältnis zu hegreifen. So sehr wir uns auch gegen das Grotische der Vorstellung sträuben, können wir uns nachgerade doch des Verdachts nicht erwehren, dass noch sehr viele unentdeckte Misssetats die Mittel zu einem Aufwande geliefert haben, der sich von ehrlich verdientem Einkommen nicht bestreiten liess.

— **Post.** Das Staats- und Justizdepartement der Republik Cuba erklärt, mit Note vom 20. August 1902, den Beitritt dieses Staates zu folgenden Washingtoner Postverträgen: a) dem Hauptpostvertrag; b) dem Uebereinkommen betreffend den Geldanweisungsdienst; c) der Uebereinkunft betreffend die Auswechslung von Poststücken; d) dem Uebereinkommen betreffend Einzugsmandate.

— Postes. Par note du 20 août écoulé, le département d'Etat et de justice de la république de Cuba a informé le conseil fédéral de l'adhésion de cette république aux actes ci-après indiqués, conclus à Washington le 15 juin 1897, savoir: la convention postale universelle, l'arrangement concernant le service des mandats de poste, la convention concernant l'échange des colis postaux et l'arrangement concernant le service des recouvrements.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.							
2 octobre.		9 octobre.		2 octobre.		9 octobre.	
fr.		fr.		fr.		fr.	
Encaisse métall.	121,473,904	117,851,659	Circulat. de billets	612,603,080	615,767,200		
Portefeuille	508,600,884	498,264,794	Comptes-courants	74,987,612	62,787,696		

Banque d'Angleterre.							
2 octobre.		9 octobre.		2 octobre.		9 octobre.	
£		£		£		£	
Encaisse métallique	23,616,229	23,029,877	Billets émis	51,792,930	50,650,350		
Réserve de billets	21,891,145	20,787,030	Dépôts publics	10,026,973	7,500,343		
Effets et avances	81,887,616	28,940,207	Dépôts particuliers	42,695,626	46,884,775		
Valeurs publiques	15,826,050	13,822,561					

Oesterreichisch-Ungarische Bank.							
30. Sept.		7. Oktober.		30. Sept.		7. Oktober.	
Kronen		Kronen		Kronen		Kronen	
Metallbestand	1,388,765,277	1,386,934,451	Notencirculation	1,576,389,450	1,560,889,160		
Wechsel:							
auf das Ausland	59,889,794	59,510,288	Kurzfall. Schulden	144,516,589	164,605,289		
auf das Inland	285,441,923	280,885,032					

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régi. des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Società Navigazione e Ferrovie pel Lago di Lugano

Emprunt 4 0/0

Second tirage du 30 septembre 1902
en conformité de la convention du 15 novembre 1894.

Bordereau des obligations sorties.

7 obligations à fr. 1000 chacune: Nos 348, 499, 657, 1059, 1357, 1456, 1998.

ci-après: Banque cantonale vaudoise, Lausanne.
" " tessinoise, Bellinzona.
" populaire tessinoise, Bellinzona.
" de la Suisse italienne, Lugano.

Lugano, 30 septembre 1902.

[1899]

La direction.

Wengernalpbahn-Gesellschaft.

Bei der am 9. dies vor Notar und Zeugen stattgefundenen 2. Ziehung sind von dem 3 1/2 0/0 Obligationen-Anleihen der Wengernalpbahn-Gesellschaft vom Jahre 1895 folgende 20 Obligationen zur Rückzahlung auf den 31. Dezember 1902 ausgelost worden:

Nr. 308, 380, 456, 462, 493, 504, 505, 662, 703, 709, 752, 784, 861, 1229, 1234, 1280, 1544, 1741, 1847, 1954.

Die Rückzahlung dieser Obligationen zum Nominalwert von Fr. 1000 erfolgt spesenfrei bei nachfolgenden Zahlstellen:

Eidgenössische Bank in Zürich, Bern, Basel.
Burkhardt-Gruner, Bern.
Alfred Schuppisser & Co., Zürich.
Volksbank Biel.

Bern, den 10. Oktober 1902.

[1914]

Die Verwaltung.

Aktiengesellschaft „Helvetia“

**Schweiz. Kaffee-Surrogat-Fabriken
in Langenthal.**

I. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 27. Oktober 1902, nachmittags 2 Uhr,
im „Restaurant Meister“ in Langenthal.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1901/1902.
- 2) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Erneuerungswahl von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates.
- 4) Wahl der Rechnungsrevisoren.
- 5) Unvorhergesehenes.

Geschäfts- und Revisionsbericht stehen den Aktionären acht Tage vor der Versammlung im Bureau der Gesellschaft zur Verfügung. Ausweis-karten für die Versammlung sind vom 22. Oktober bis und mit 25. Oktober, abends 5 Uhr, in unserem Bureau sowie an der Kasse der Bank in Langenthal gegen Vorweisung der Aktien erhältlich.

Am Tage der Generalversammlung werden keine Eintrittskarten mehr ausgegeben.

Namens des Verwaltungsrates,

(1908)

Der Präsident:

Der Sekretär:

J. G. Künzli.

Thomi.

Die Unterzeichneten haben sich associiert, um das von J. C. Ganz bisher geführte Rechtsbureau unter der Firma

**Advokatur,
Inkasso- und Verwaltungsbureau**

J. C. Ganz & H. Güller

gemeinsam weiterzuführen.

Sie empfehlen sich zur Besorgung von Rechtsgeschäften jeder Art, Führung von Zivil- und Strafprozessen, Inkasso, Verwaltungen etc.

Das Bureau befindet sich

Thalgasse 35 (beim Paradeplatz).

Zürich, den 1. Oktober 1902.

**J. C. Ganz, Rechtsanwalt,
H. Güller, Rechtsanwalt.**

[1886]

Haferankauf.

Die unterzeichnete Amtsstelle eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung von Hafer diesjähriger Ernte.

Die Lieferungsvorschriften können bei unterzeichneter Amtsstelle bezogen werden.

Die Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: «Angebot für Hafer» bis zum 20. Oktober 1902 franko einzureichen an das

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Bern, den 30. September 1902.

(1864)

**Schweizerische Volksbank,
Kreisbank Winterthur.**

Kündigung von Obligationen.

Wir kündigen hiemit unsere sämtlichen, im zweiten Semester 1899 auszugehenden

4 0/0 und 4 1/4 0/0 Obligationen

zur Rückzahlung auf deren Verfallzeit, also auf 3 Monate vom Ablauf der dreijährigen Vertragsdauer an gerechnet. Solange dienlich, werden diese Titel auch vor Verfall eingelöst.

In Konversion offerieren wir:

3 1/4 0/0 Obligationen, nach drei Jahren kündbar, sofern der Umtausch bis spätestens Ende November d. J. stattfindet. [1827]

Winterthur, im September 1902.

Die Direktion.

Il vient d'être édité:

Deux nouveaux fascicules du Répertoire alphabétique des Marques de fabrique suisses et internationales, concernant l'horlogerie, enregistrées en Suisse. (1909)

Les intéressés en reconnaissent l'absolue nécessité. Collection complète à fr. 18. S'adr. à L.-A. Chopard, éditeur, à Bienne.

Stelle-Gesuch.

Fräulein gesetzten Alters, mit schöner Handschrift, an gewissenhaftes und genaues Arbeiten gewöhnt, kautionsfähig, such t

Vertrauensstelle

auf Bureau, gleich welcher Branche. Gef. Offerten unter Chiffre Z U 7645 an die Annoncexpedition Rudolf Mosse, Zürich. (1913)

Uhrenfabrik I. Ranges.

Wenn Sie eine Damen- oder Herren-Uhr zu kaufen beabsichtigen, wenden Sie sich an (1457)

Georges Jules Sandoz.

Nachfolger von Sandoz & Breitmeyer et J. Calame-Robert, La Chaux-de-Fonds, Rue du Parc Nr. 2. Muster zur Verfügung. Für die Herren Uhrmacher Spezial-Bedingungen.

Aktive Beteiligung

mit zirka Fr. 40,000 an nachweisbar solidem und rentablem Engros- oder Fabrikationsgeschäft sucht tüchtiger, sprachkundiger Kaufmann (Schweizer). Diskretion. Ehrensache. — Offerten unter Chiffre Z E 7555 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Zürich. [1896]



Schreib- und Kopier-Tinte

beste Marken von

Stafford, Maurin, Beyer, Leonhardi, Kaisertinte, Richard und Stegwart, stets frische Füllung, 1/32—1/1 Liter. Muster gratis. Verlangen Sie gef. Offerte. [1813]

Kaiser & Co., Bern.

Schweizer-Milch-Nudeln

bestes, gesundes und relativ billiges Nahrungsmittel für Familien.

C. F. Oederlin, Genf.

Wer

annoncieren will

— seien es auch nur kleine Anzeigen, wie: Personal-, Vertreter-, Stellungs-, Kaufs-, Verkaufs-, Pacht- u. Mieths-Gesuche — wendet sich mit Vortheil an die

**Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse**

Centralbureau für die Schweiz:

ZÜRICH
Theatersstrasse 5.
Agenturen: Aarau, Basel, Bern, Biel, Chur, St. Gallen, Glarus, Lausanne, Luzern, Schaffhausen, Solothurn, Zofingen.

Hierdurch erwachsen dem Inserenten keine Mehrkosten, dagegen eine Reihe von Vortheilen, wie: kostenfreie fachmännische Beratung hinsichtlich zweckentsprechender Abfassung der Annonce, auffälliger Ausstattung derselben, Wahl der bestgeeigneten Blätter etc.

Katalog gratis.

(1868)